

Arndt Klocke, MdL aus NRW

Hallo Hamburg,

ich bin Kölner, ich habe im letzten Jahr von dieser Demo hier über Instagram wahrgenommen und habe gedacht, dieses Jahr muss ich hierherkommen. Ganz großen Dank und ganz ganz große Freude, dass ihr das organisiert. Denn Hamburg ist damit ein absoluter Trendsetter in Deutschland. Keine Stadt bietet einen Bi+Pride an, ihr macht das und finde bei diesem Wetter so viele hier zusammen auf die Straße gehen ist ein Riesenerfolg. Vielen Dank an alle, die es organisiert haben, insbesondere an Frank und seine ganze Truppe. Ich finde, ihr könnt stolz auf euch sein. Toll. Mein Ziel ist es nicht nur heute dabei zu sein und mit euch zu demonstrieren, sondern das Ganze mit nach Nordrhein-Westfalen zu nehmen. Denn Nordrhein-Westfalen ist groß, wir haben 18 Millionen Einwohner. Ich finde, wir sollten alles Mögliche dafür tun, dass nächstes Jahr dies auch in Köln auf die Beine zu stellen.

Meine Lebenserfahrung sagt mir einfach, dass Sichtbarkeit das absolute A und O ist, das war schon mal beim Studium in Münster so. Es gab viele Leute, die mich jahrelang später wieder angesprochen haben und gesagt haben – was ich überhaupt nicht wusste, und ich war beeindruckt und gerührt – „weil Du damals mutig out warst, deswegen haben uns auch getraut“.

Und deswegen, dass alle Menschen auf die Straße gehen, auch beim Hamburger Pride, auch in den sozialen Medien, ihr Gesicht zeigen, ihren Namen zeigen. Das ist ein riesiger Schritt für die Menschen, die heute noch nicht hier sein können. Die noch nicht hier, und vielleicht nächstes Jahr endlich mitgehen. Ihr könnt stolz sein, es ist eine mega wichtige Veranstaltung, die heute hier stattfindet.

Ich will zum Schluss noch was sagen. Ich nehme auch etwas mit. Frank hat mich auf etwas angesprochen. Mein Mann ist Sven Lehmann, das ist der Queerbeauftragte der Bundesregierung. Der sich auch für Bisexuelle und für die Bi+Pride einsetzt. Und das ist ja das Thema. Man kann als Bisexueller in einer Beziehung leben, die muss nicht monogam sein. Bei mir ist sie es jedenfalls nicht. Und trotzdem über viele viele Jahre mit einem Mann oder einer Frau zusammen sein. Und das ist ja oft ein Vorurteil, dass Bisexuelle in keiner festen Partnerschaft leben können. Das ist nicht so. Ich lebe für mich, ich bin ein toller Mensch, habe meine Möglichkeiten, und ich finde, wir sollten das auch nach Hause tragen können. Bisexuell heißt, verschiedene Optionen zu haben, die man auch parallel leben kann. Aber es ist kein Leben in irgendwie Einsamkeit, sondern bisexuell heißt Gemeinschaft, Toleranz, Empathie und auch so eine tolle Veranstaltung in Hamburg zu machen. Ich danke euch für die Einladung. Bei uns in Köln gibt es eine Fahrraddemo, es geht um Verkehrssicherheit, gab es vor kurzem zum vierten Mal, kommt aus Großbritannien und USA und diese konnten wir in Köln etablieren. Das funktioniert und mein nächstes Ziel ist es, dass wir einen Bi+Pride in Köln auf die Reihe kriegen können. Vielen Dank für die Einladung und wünsche euch noch viel Erfolg.